

Freitag, 19. Januar

- 01:00 **Nachtprogramm - Credo, Wdh.**
eine Wiederholung der gleichnamigen Sendung der Vorwoche
-
- 02:15 **Nachtprogramm - Radio Vat. Nachrichten, Wdh.**
-
- 02:30 **Nachtprogramm - Interview des Tages, Wdh.**
-
- 03:00 **Nachtprogramm - Zeit der Stille**
Gebet und Betrachtungen
-
- 04:00 **Nachtprogramm - Impuls, Wdh.**
-
- 04:30 **Nachtprogramm - Erzählung, Wdh.**
-
- 05:00 **Nachtprogramm - Spiritualität, Wdh.**
-
- 06:00 **Angelus - Rosenkranz**
Josefsrosenkranz
Adelheid Nicklaser
-
- 06:35 **Mit Gott fang an - Morgengebete**
-
- 06:50 **Tagesevangelium**
-
- 07:00 **Laudes - Morgenlob d. Kirche**
Schwestern von der Göttlichen Vorsehung, Baldegg, Schweiz
-
- Impuls**
Gedanken für den Tag: Heilige Sorglosigkeit.
Pfarrvikar Jürgen Jung, Pfarrvikar in St. Joseph und St. Ludwig in München
Gebet des Hl. Franz von Sales:
- Zum Geleit
-
- 07:30
Meine Vergangenheit kümmert mich nicht mehr.
Sie gehört dem göttlichen Erbarmen.
Meine Zukunft kümmert mich noch nicht.
Sie gehört der göttlichen Vorsehung.
Was mich kümmert und was mich fordert, ist das Heute,
das gehört der Gnade Gottes und der Hingabe meines Herzens,
meines guten Willens.
-
- 07:45 **Liturgische Texte zum Tag**
Lesungen der Lesehore.
-
- 08:15 **Interview des Tages**
Menschenrechte: Zwei aktuelle Fälle im Gespräch.
Ludwig Brühl, Kommunikationsreferent bei ADF International
-
- 08:30 **Nachrichten**
Nachrichten aus Kirche und Welt.
-

08:40

Pfr. Kocher im Gespräch

09:00

Hl. Messe

Wallfahrtskirche zur Mutter mit dem, Waghäusel (Bistum Freiburg)

Lebenshilfe

Testament, Erbe und Vermächtnis. Unser Experte stellt sich Ihren Fragen.
Dr. Anton Steiner, Fachanwalt für Erbrecht, Präsident Deutsches Forum für Erbrecht

Häufig gestellte Fragen

Viele der meist gestellten Fragen zum Thema Testament und die [Antworten von Dr. Steiner, Präsident des Deutschen Forums für Erbrecht e.V., finden Sie hier.](#)

+ Mehr Infos zum Erbrecht

Für die Vermittlung eines Fachanwaltes für Erbrecht steht Ihnen gerne das Deutsche Forum für Erbrecht e. V. zur Verfügung. Gründer und Ehrenvorsitzender ist Prof. Dr. Klaus Michael Groll.

Deutsches Forum für Erbrecht e. V.

Prannerstr. 6,
80333 München
Tel.: 089 2605 207

E-Mail: [deutsches\(at\)erbrechtsforum.de](mailto:deutsches(at)erbrechtsforum.de)

Im Internet: www.deutsches-forum-fuer-erbrecht.de

Folgende Kleinschriften aus Schriftenreihe des Deutschen Forums für Erbrecht sind bestellbar:

Die Erbschaftssteuer, Verkaufspreis: 5,00 €

Vererben mit Sinn und Verstand, Verkaufspreis: 10,00 €

Die gesetzliche Erbfolge, Verkaufspreis: 10,00 €

10:00

Frauensache - richtig erben und vererben

Ein erbrechtlicher Leitfaden speziell für die Frau

Verkaufspreis: 10,00 €

[Hier gelangen sie zu allen Veröffentlichungen.](#)

Weitere Schriften:

Erben und Vererben

vom Bundesministerium der Justiz

[Download](#) als PDF oder Kleinschrift anfordern beim

Bundesministerium der Justiz

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11015 Berlin

Richtig vererben und verschenken

von der Verbraucherzentrale

3. Auflage 2020

256 Seiten, kartoniert

[Onlinebestellung](#)

Die Kleinschrift kann bei der Verbraucherzentrale auch schriftlich angefordert werden.

11:10

Nachrichten

Nachrichten aus Kirche und Welt.

Erzählung

Als ich begann wieder an Gott zu denken. 10. Folge

Autor: Peter Seewald

Lektor: Colin A. Vaupel

[Seewald/Als ich begann .. \(fe-medien.de\)](#) Als ich begann wieder an Gott zu denken
von Peter Seewald

erschieden bei:

11:15

fe-Medienverlags GmbH

Gesellschafter: Fatima Aktion e.V.

Hauptstrasse 22

88353 Kisslegg / Deutschland

Telefon +49 (0)7563 608 998 0

Fax +49 (0)7563 608 998 9

E-Mail info@fe-medien.de

Preis: € 6,95

TB 157 Seiten

11:45

Sext - Mittagslob d. Kirche

Diakon Dr. Aleksander Pavkovic

12:00

Angelus - mit Mittagsansprache u. Segen

Pfr. Richard Kocher

12:15

Streiflicht - Nachrichtenmagazin

13:00

Talk und Musiksendung

Hörergrüße.

13:55

Nachrichten

Nachrichten aus Kirche und Welt.

14:00

Grundkurs des Glaubens

Frag' den Pater zum Glauben!

P. Klaus Einsle

15:00

Barmherzigkeitsrosenkranz - Familienwerte

Sylvia Pantel, Geschäftsführerin der Stiftung Familienwerte

15:15

Kreuzweg

Brüder vom gemeinsamen Leben, Wallfahrtskirche zur Mutter mit dem gütigen Herzen, Kloster Waghäusel

16:00

Radio Vatikan

Nachrichten.

Höre, Israel! - Vorbereitung auf den Sonntag

Jona 3,1-5.10 - 1 Kor 7,29-31 - Mk 1,14-20.

Sr. Dr. Justina Metzendorf

Augustinus (354-430)

Texte zu Mt 22,34-40

Wenn dir jemand ein Stück Land verkaufen will, sagt er zu dir: „Gib mir dein Geld!“ Die Liebe ruft dir zu: „Gib dich selbst!“ Sie sagt dir das durch die Weisheit, damit du nicht davor zurückschreckst: „Gib dich selbst! Gib mir dein Herz!“ sagt sie. Als dein Herz dir gehörte und nur bei dir selbst war, ging es ihm schlecht. Du wurdest von der Sucht nach Vergnügen hin und her gerissen. Reiß dein Herz davon los! Wohin sollst du dann dein Herz geben? „Gib es mir!“ sagt die Weisheit. „Es soll mir gehören, dann geht es nicht verloren.“ Der, der zu dir spricht: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Existenz und mit deinem ganzen Verstand“, er wird in dir nichts übrig lassen, womit du dich selbst lieben könntest. Nichts bleibt von deinem Herzen, womit du dich selbst lieben könntest. Nichts bleibt von deiner Existenz. Nichts bleibt von deinem Verstand. „Aus ganzem Herzen“, sagt er. Er fordert alles von dir, denn er hat dich erschaffen. Du aber, sei nicht traurig, so als ob dir nichts bliebe, worüber du dich freuen könntest. „Israel freue sich in seinem Schöpfer“, sagt der Psalm. Freue dich nicht in dir selbst, sondern in deinem Schöpfer! Vielleicht wirst du sagen: Wenn Gott, mein Schöpfer, mir geboten hat, ihn zu lieben aus ganzem Herzen, mit meiner ganzen Existenz und mit meinem ganzen Verstand, dann bleibt mir ja nichts, womit ich mich selbst lieben kann. Wieso gibt er mir dann noch darüber hinaus das Gebot, dass ich meinen Nächsten lieben soll wie mich selbst? Ich antworte: Deine Liebe zu Gott aus ganzem Herzen, mit deiner ganzen Existenz und all deinem Verstand ist gerade der Grund, weshalb du deinem Nächsten gegenüber verpflichtet bist. Wie denn das? Du sollst seinen Nächsten lieben wie dich selbst. Gott sollst du lieben aus deinem ganzen Ich, den Nächsten wie dich selbst. Womit liebe ich dann mich und womit dich, den Nächsten? Du liebst dich selbst, weil du Gott mit deinem ganzen Ich liebst. Glaubst du etwa, es würde Gott etwas nützen, wenn du ihn liebst? Meinst du etwa, wenn du Gott liebst, dass Gott etwas dazu bekommt, was er ohne deine Liebe nicht hätte? Du selbst hast weniger, wenn du ihn nicht liebst. Dir selbst nützt es, wenn du ihn liebst. Wenn du ihn liebst, wirst du nicht untergehen. Vielleicht fragst du jetzt: Wann habe ich mich selbst denn nicht geliebt? Ich sage dir: Als du Gott, deinen Schöpfer, nicht liebtest, da hast du dich selbst ganz sicher auch nicht geliebt. Du hast dich gehasst, obwohl du der Ansicht warst, dass du dich liebst. Denn wer Gott nicht liebt, der hasst sich selbst.

Christus ist der Lehrer der Liebe. Er gibt uns das Doppelgebot der Liebe und zeigt, dass daran das Gesetz und die Propheten hängen. Überlegt mit mir, was für zwei Gebote das sind. Ihr solltet sie nämlich kennen und mit ihnen vertraut sein, und zwar nicht nur dann, wenn ich darüber spreche. Vielmehr sollen sie in euren Herzen verwurzelt sein. Überhaupt: Denkt immer und überall daran, dass man Gott und den Nächsten lieben soll: Gott aus ganzem Herzen, ganzer Seele und mit der ganzen Kraft des Verstandes, den Nächsten wie sich selbst. Daran müsst ihr immer denken. Ihr müsst darüber nachdenken und danach handeln.

An erster Stelle steht die Liebe zu Gott. In der Reihenfolge des Handelns jedoch kommt die Nächstenliebe zuerst. Was ist damit gemeint? Wir können Gott nicht sehen, aber den Nächsten sehr wohl. Indem wir den Nächsten lieben, werden unsere Augen gereinigt, so dass wir Gott sehen können. Diesen Sachverhalt beschreibt Johannes, wenn er sagt: „Wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht.“ Das Gebot lautet: Liebe Gott! Du sagst: Zeig mir den, den ich lieben soll! Ich antworte mit Johannes: „Niemand hat Gott je gesehen.“ Glaube aber nicht, dass es unmöglich ist, Gott zu lieben, denn Johannes sagt auch: „Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott.“ Liebe also den Nächsten. Schau dabei in dich, um zu erkennen, aus welchem Grund du den Nächsten liebst. Dort wirst du Gott sehen können

16:30

17:25

Nachrichten

Nachrichten aus Kirche und Welt.

17:30

Vesper mit Angelus - Abendlob d. Kirche

Klarissen-Kapuzinerinnen von der Ewigen Anbetung, Koblenz

18:00

Bambambini - Kindersendung

Aus dem Lesebuch "Die 3 vom Ast": Gedächtnistraining und Geduldsübung

18:30

Hl. Messe

St. Anton, Zelebrant: Pfr. Dr. Richard Kocher, Programmdirektor, Balderschwang (Bistum Augsburg)

19:10

Lobpreis

St. Anton, Immanuel Lobpreiswerkstatt aus Ravensburg, Balderschwang (Bistum Augsburg)
Immanuel Lobpreiswerkstatt aus Ravensburg

20:30	Credo Mein Weg mit Gott. Hürdenlauf zu Jesus Christus. Nikolaus Zonker
21:30	Nachgehört Warten bis zur Ehe - Warum? Ein junges Ehepaar erzählt
21:40	Komplet - Nachtgebet d. Kirche Pfr. Msgr. Heinrich-Maria Burkard
22:00	Gott hört dein Gebet
22:50	Nachtprogramm - Mittagsansprache, Wdh.
23:00	Nachtprogramm - Lebenshilfe, Wdh.
00:15	Nachtprogramm - Rosenkranz Rosenkranz, Aufzeichnung
